

Bericht:



energie  
agentur  
der regionen

Präsentation:

## Start für fünf Waldviertler Klima- und Energiemodellregionen

A-3830 Waidhofen/Thaya  
Aignerstraße 1  
T +43 (0)2842/9025-40871  
F +43 (0)2842/9025-40870  
E energieagentur@wvnet.at  
www.energieagentur.co.at

Im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurden am 5. Februar die 5 Waldviertler Klima- und Energiemodellregionen präsentiert. Zu der Veranstaltung konnte „Hausherr“ **Dr. Michael Widermann** Umweltminister Niki Berlakovich und VertreterInnen aus dem gesamten Waldviertel begrüßen.

Im Rahmen einer Ausschreibung des **Klima- und Energiefonds** wurden im Jänner österreichweit 37 solcher Modellregionen ausgewählt. 5 davon befinden sich im Waldviertel – nämlich „Zukunftsraum Thayaland“, „ASTEG“, „Waldviertler Kernland“, Waldviertler Wohlviertel“ sowie „Lainsitztal und Umgebung“. Um diese topaktuelle Erfolgsbotschaft direkt zu überbringen, wurde durch Umweltminister Niki Berlakovich und die Energieagentur der Regionen zur Präsentation geladen.

Mit einem Anteil von 60 % fördert der Klima- und Energiefonds in diesen 5 Modellregionen nun im Wesentlichen 2 Aktionsbereiche:

Zuerst erarbeitet jede Region ein **Umsetzungskonzept**, in dem jeweils auf die Ausgangssituation, die konkreten Herausforderungen und Potentiale zu Fragen des Energiesparens und der erneuerbaren Energie eingegangen wird. Diese Konzepte werden regional maßgeschneidert und zugleich aufeinander abgestimmt, um Synergien best möglich zu nutzen.

Danach wird eine arbeitsfähige **Infrastruktur** in Form eines regionalen Energiemanagements geschaffen. Die darin tätigen Personen werden die Umsetzung der im Konzept beschriebenen Maßnahmen bzw. Projekte einleiten und unterstützen. Zugleich werden sie als Drehscheiben für Information und Vernetzung zu Energiefragen in den Kleinregionen wirken und so ein wichtiges, bisher fehlendes Bindeglied darstellen - zum Gelingen eines sehr großen Zieles.

Dieses Ziel stellte **Umweltminister Niki Berlakovich** in seinem Referat unmissverständlich klar: „Es geht um die **Energieautarkie für diese Modellregionen!**“ Damit sollen sie genau jene positiven Beispiele für die Machbarkeit der Eigenversorgung aus regionalen erneuerbaren Energiequellen werden. Der Minister räumte ein, dass dies zwar kein einfacher Weg sein würde und dass es auch in Österreich einflussreiche Kreise gibt, denen dieses Ziel ein Dorn im Auge ist. Aber er stellte auch klar, dass daran kein Weg vorbei führen wird. Modellregionen sind für ihn ein wichtiger Meilenstein dazu.

Um zu verdeutlichen, wie konkret die Sache nun ist, präsentierten die Obmänner und ManagerInnen der **5 Regionen** kurz ihre jeweilige Ausgangssituation, ihre laufenden Aktivitäten sowie ihre jeweiligen geplanten Schwerpunktthemen.

Zukunftsraum Thayaland	Bgm. Reinhard Deimel, Manager Rainer Miksche
Lainsitztal und Umgebung	Bgm Martin Bruckner, (Manager Herbert Frantes – verhindert)
Waldviertler Wohlviertel	LAbg. Vbgm. Jürgen Maier, Manager Roland Deyssig
ASTEG	Bgm. Karl Elsigan, Manager Uli Küntzel
Waldviertler Kernland	Dieter Holzer, Manager Thomas Heindl



Seitens der **Energieagentur der Regionen** spannte **Otmar Schlager** in seiner Präsentation den Bogen über eine ganze Reihe von **Basisaktivitäten** über diese 5 Regionen bzw. das Waldviertel insgesamt. Diese reichen von einem regionalen Energiemonitoring über Modelle für Finanzierungen und Marketing für Energieprojekte bis hin zu industrieller Produktion oder Ökotourismus. Breitest mögliche Beteiligung und nachhaltige Regionalentwicklung gehören zu den Grundpfeilern in funktionierenden Modellregionen und diese werden durch die Partnereinrichtungen im regionalen Netzwerk des Waldviertels optimal unterstützt.

**Gerhard Proißl** freute sich als Obmann der Energieagentur und früherer Sprecher der Ökoplatzform Waldviertel für die 5 Modellregionen, dass dieser große Erfolg nun gelungen ist und somit eine gut fundierte, regional abgestimmte und vor allem gezielte Arbeit in Richtung Energieautarkie gestartet werden kann.

Nach dem abschließenden Gruppenfoto zeigte sich BM Berlakovich von den gezeigten Präsentationen positiv beeindruckt und drückte auch seine Überzeugung aus, dass hier sehr viel an positiven Effekten für die Energiesituation in der gesamten Region zu erwarten ist.

Dank der - nicht nur, aber auch im Energiebereich wichtigen - Vernetzungsarbeit des Regionalmanagements Waldviertel bot sich beim, von der Initiative „Gentechnikfreies Waldviertel“ gesponserten Buffet ein optimaler Rahmen für angeregtes und intensives Kontakten und Nachbesprechen.

**Kontakt:**  
**Otmar Schlager**  
**Energieagentur der Regionen**